

die in die Abtszeit Hermanns fällt¹³⁹⁾. Möglicherweise hatte sich Hermann nach seiner Abdankung auf einen der Höfe seiner Abtei im Gau Laon zurückgezogen, etwa auf den Hof Eparcy im Kanton d'Hirson, den sein Vater ihm sterbend anempfohlen hatte¹⁴⁰⁾, oder auf den Hof Chantrud, der nur ca. 10 km nördlich von Laon liegt und Grangien besaß, auf denen Mönche der Martins-Abtei lebten, die 1145 das Begräbnisrecht erhielten¹⁴¹⁾. Wie der Tournai Hermann zum Bischof von Laon kommen und für diesen Aufträge übernehmen konnte, ist also nicht ganz so unerklärlich, wie Waitz meinte¹⁴²⁾, und entgegen Strackes¹⁴³⁾ und Dereines¹⁴⁴⁾ Annahme war der Gau Laon für den Abt aus Tournai keine unbekannte Region, mit der er nichts zu tun hatte. —

Die Lage, die Hermann in Saragossa vorfand, war allerdings sehr undurchsichtig¹⁴⁵⁾. Nach dem kinderlosen Tod König Alfons' des Kämpfers 1134 holte der Adel von Aragon seinen Bruder Ramiro aus dem Kloster, der nun heiraten mußte, um die Erbfolge zu sichern. Das Machtvakuum, das während der Regierungszeit des „Mönchs“ eintrat, ließ natürlich den feindlichen Verwandten König Alfons von Leon-Kastilien nicht ruhen. Dieser unterwarf sich Saragossa, das er 1136 als kastilisches Lehen wieder an Aragon herausgab. Navarra hatte sich unter Garcia Ramirez von Aragon losgesagt, wurde jedoch Vasall von Kastilien, um sich gegen Ramiro II. von Aragon zu sichern. Die steigende Machtfülle des Kastiliers und seine Ausrufung zum Imperator führten als Gegenbewegung zu wechselnden Bündnissen der Teilreiche; auch der Papst schaltete sich ein und übereignete Aragon den Ritterorden. Als Ramiro von Aragon im Herbst 1136 eine Tochter Petronella geboren wurde, schloß er im August darauf einen Heiratsvertrag für dieses noch nicht einjährige Kind mit dem Grafen Ramon Berengar von Barcelona, der sein Nachfolger werden sollte¹⁴⁶⁾. Am 13. November 1137 verkündete Ramiro zu Saragossa seinen Entschluß, Tochter und Reich dem

¹³⁹⁾ Ebd. Nr. 47 von 1131.

¹⁴⁰⁾ Vgl. oben S. 144.

¹⁴¹⁾ D'Herbomez, Chartes de l'Abbaye de S. Martin de Tournai S. 66, Nr. 61.

¹⁴²⁾ Vgl. oben S. 142.

¹⁴³⁾ Vgl. oben S. 140.

¹⁴⁴⁾ Vgl. oben S. 140.

¹⁴⁵⁾ Zum Folgenden vgl. J. Gonzáles, El reino de Castilla 1, 762 ff.

¹⁴⁶⁾ Prospero de Bofarull y Mascaró, Coleccion de documentos inéditos del archivo general de la corona de Aragon, T. 4 (Barcelona 1849) S. 59 f. Nr. 24.